

Der
Interkulturelle
Kompetenzführerschein

WeiterbildungsleiterInnen:

Susanne Millner

Aylin Okyar-Köpke

Liz Münch

Ausrichter:

Das Institut

für Systemisch-Integrative Therapie
und Beratung

Jürgen Roming

Gudulastr. 5, 45131 Essen

Telefon 0201-8777 374

Fax 0201-8777 376

 www.das-institut.com

mail: info@das-institut.com

Ansprechpartner: Monika Wegner-Lins, Jürgen Roming

Weitere Standorte: Berlin, Hannover, Hamburg

Der Interkulturelle Kompetenz- führerschein

WEITERBILDUNG

MODUL 1

Soziale-/Intrakulturelle Kompetenz

MODUL 2

Interkulturelle Kompetenz

MODUL 3

Systemische Kompetenz

Das Institut

SEMINARLEITUNG UND
ANSPRECHPARTNER

FÜR SYSTEMISCH-INTEGRATIVE THERAPIE
UND BERATUNG

Gudulastr. 5, 45131 Essen

Telefon 0201-8777 374

Fax 0201-8777 376

www.das-institut.com

Der Interkulturelle Kompetenzführerschein

Systemisch-Interkulturelle Kompetenz

In diesem Ansatz wird die Interkulturelle Kompetenz um die Systemische Kompetenz erweitert und wird zur Systemisch-Interkulturelle Kompetenz.

Systemisch-Interkulturelle Kompetenz stellt keine überdauernde Eigenschaft dar, sondern ist vielmehr an einen zeitlichen und situativen Kontext gebunden. Sie umfasst einen inhaltlichen und einen verhaltensmäßigen Aspekt. Systemisch-Interkulturelle Kompetenz betrifft alle Beteiligten. Sie beinhaltet die Wahrnehmung von eigenen Vorurteilen und die Reflexion/Wandlung diesbezüglich, denn das eigene Wertesystem und der kulturelle Hintergrund beeinflussen die psychischen Beurteilungen, Instrumente, Diagnosen und Interventionen. Systemisch-Interkulturelle Kompetenz stellt eine neugierige, fragende Haltung in den Vordergrund um Fremdheit zu überwinden. Sie verfolgt einen multidimensionalen Ansatz in dem Kultur als dynamisch und ständig verändernd angesehen wird.

Systemisch-Interkulturelle Kompetenz ist ein Angebot, dass sich aus drei Modulen zusammensetzt.

Das **erste Modul** beinhaltet die Soziale Kompetenz/ Intrakulturelle Kompetenz und ist dem zweiten Modul vorausgeschaltet.

Im **zweite Modul** wird die Interkulturelle Kompetenz entwickelt, die in der Endstufe zur Interkulturellen Sensibilität wird. Das heißt das Bewußtsein über die Kulturelle Gebundenheit aller Beteiligten als Ausgangspunkt für wechselseitiges Verstehen.

Das **dritte Modul** beinhaltet die Systemische Kompetenz mit ihren systemischen Grundhaltungen, Sichtweisen und die Anwendung von Methoden und Techniken.

Das **1. Modul** setzt sich zusammen aus:
60 UE

Das **2. Modul** setzt sich zusammen aus:
20 UE (Voraussetzung: 1. Modul)

Das **3. Modul** setzt sich zusammen aus:
40 UE

Lernziele:

1. Modul – Soziale-/Intrakulturelle Kompetenz (Pflichtmodul)

- » Reflexion der eigenen Bilder über verschiedene Kulturen
- » Betrachtung eigener familiärer und kultureller Zusammenhänge
- » Reflexion eigener Wertevorstellungen
- » Reflexion der eigenen Erfahrungen, Interaktionsmuster und Haltungen
- » Entwicklung von Haltungen der Neutralität, Wertschätzung und Respekt
- » Reflexion des eigenen Rollenverständnisses
- » Ethische Diskussionen
- » Auseinandersetzung mit eigenen Beziehungsmustern

2. Modul – Interkulturelle Kompetenz

- » Wissen und Kenntnisse der eigenen familiären Migrationsgeschichte
- » Kenntnisse des eigenen kulturellen Bewusstseins
- » Kenntnisse der dominanten Werte und Machtdimensionen des eigenen kulturellen Zusammenhangs
- » Selbstreflexion über die Werte, Vorstellungen, Haltungen und Beziehungen zu sich selbst, zu seinen sozialen Rollen, zur Familie, größeren Gemeinschaften und Fremden sowie zur Natur und zur Spiritualität
- » Fähigkeit eine Offenheit gegenüber anderen Kulturen zu entwickeln

- » Vermeidung von Interpretationen durch kulturelles Vorverstehen und Auseinandersetzung und Bewusstmachen von störenden Kommunikationsformen vor dem kulturellen Hintergrund: Decodierung und Entcodierungsfähigkeiten, Reflexion nicht-verbaler, para-verbaler, verbaler Verhaltensanteile und dessen Zusammenwirkung
- » Entwicklung von Konfliktlösungsfähigkeit, Frustrationstoleranz und kulturelle Ambiguitätstoleranz (Ambiguität = Vieldeutigkeit)

3. Modul – Systemische Kompetenz

- » Die Wurzeln des Systemischen Ansatzes
- » Die wichtigsten Annahmen der Systemischen Therapie und des Konstruktivismus
- » Das Systemische Menschenbild
- » Die Grundlagen der Systemischen Gesprächsführung
- » Ressourcen-, lösungs-, prozessorientiertes Handeln
- » Einblick in Systemische Methoden
- » Einblick in Kreative Methoden

Kosten:

1. Modul:	450,- Euro
2. Modul:	180,- Euro
3. Modul:	300,- Euro
Kosten gesamt:	930,- Euro

Im Jahr 2008 können in NRW bis zu 50% je Modul durch Bildungsscheck gefördert werden.

Zeiten:

Fr. 18.00 Uhr - 21.00 Uhr

Sa. 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

So. 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

Die Termine für die einzelnen Module und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Zusätzlich sind wir telefonisch für Sie da.

Anmeldung

mit einer Anzahlung von 50,- Euro/Person auf das Konto der National-Bank Essen, Konto-Nr. 4164989, BLZ 36020030, Das Institut J. Roming und schriftlich/per Email an

Das Institut

Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Einganges der Anzahlungen berücksichtigt.

Rücktrittsregelung:

Bei schriftlicher Stornierung bis 14 Tage vor Seminarbeginn fallen 25,- Euro Bearbeitungsgebühr an. Danach wird der Gesamtbetrag in Rechnung gestellt, falls kein Ersatzteilnehmer gefunden wird.

Mitgliedschaften

Das Institut ist Mitglied bei den folgenden Dachverbänden bzw. Organisationen:



Deutscher Fachverband für Sozialtherapie



Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie



W.I.R. e.V. - Weiterbildung im Revier, ein Zusammenschluss von Weiterbildungseinrichtungen im Ruhrgebiet

Institutszertifizierung



Zertifiziert von Artset
Lernorientierte Qualitätstestierung für Weiterbildungsorganisationen (LQW)



Zertifiziert von Certqua
Allgemeine Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZWV)